

Brockes, Barthold Heinrich: Spiegel der GÖttheit (1736)

1 Sind die erschaffnen Creaturen, wenn man's erweget,
2 anders was,
3 Als ein des Schöpfers wahres Wesen vor Augen stellend
4 Spiegel-Glas?
5 In welchem, durch die, zu dem Zweck allein, erschaffne
6 Sonnen-Strahlen,
7 Sich seine Weisheit, Lieb' und Macht uns allen überzeug-
8 lich mahlen,
9 Und, durch die Sinnen, unsren Seelen empfindlich vor-
10 gestellt werden?
11 Das Wasser, auch die glatten Körper, worin vom Him-
12 mel und der Erden
13 Von angestrahlten Bäumen, Blumen, Gebüsch, Wäl-
14 dern, Thal, und Hügel,
15 Die Schönheit sich verdoppelt zeigt, sind von dem Spie-
16 gel Gegen-Spiegel,
17 Und unser Aug' ein sinnlicher, lebend'ger Spiegel, der
18 den Geist,
19 Auf eine sonderbare Weise, durch Körper etwas Geistigs
20 weis't.
21 Die Seel' erblicket von der GÖttheit, in der Geschöpfe
22 Wunder Pracht,
23 Ein gleichsam dreyfach-einigs Wesen, in seiner
24 Liebe, Macht.
25 Erfordert es denn wenigstens vernünft'ger Menschen See-
26 len-Pflicht,
27 Zu seines Nahmens Preis' und Ruhme, Lob, Herrlichkeit
28 und Ehre, nicht,

(Textopus: Spiegel der GÖttheit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5359>)